

# Bilder-Rätsel 25

## Europa

Wer - Wo - Was

Rumänien:

Kirchenburg  
von Birthälm/Biertan

politische-bildung.de



Um welches Bauwerk handelt es sich?

Es handelt sich um die Kirchenburg von Birthälm (rumänisch: Biertan), einer von etwa 150 Kirchenburgen in der historischen Landschaft Siebenbürgen im heutigen Rumänien.

Wo steht es?

Einige Dörfer gehören mit ihren Kirchenburgen zum UNESCO Weltkulturerbe, so auch Birthälm seit 1993.

Wann wurde es erbaut?

Mit dem Bau der spätgotischen dreischiffigen Hallenkirche in Birtan haben die Siebenbürger Sachsen Ende des 15. Jh. begonnen. Die Kirche wird umgeben von drei Ringmauern, sechs Türmen mit Pyramidendach, zwei Türmen mit Pultdach sowie einer Bastei.

Von bei einer Volkszählung im Jahr 1930 ermittelten 1228 Siebenbürger Sachsen sind heute nur noch 70 übrig geblieben. Die Siebenbürgener Sachsen sind eine deutschsprachige Minderheit im heutigen Rumänien, die große Mehrheit wanderte nach der Wende 1989 vor allem in die BRD aus.

Zu welchem Zweck wurde es errichtet?

Die Kirchenburg als besondere Bauform einer Kirche, wurde neben der Religionsausübung damals von den Dorfbewohnern als Rückzugs- und Verteidigungsbau genutzt. Da eine Befestigung des gesamten Ortes die Einwohner nicht nur finanziell überfordert hätte, sondern ihre Zahl auch nicht ausgereicht hätte, eine solch ausgedehnte Wehranlage zu verteidigen, wurde nur die Kirche befestigt. Die Kirchenburgen Siebenbürgens wurden damals errichtet, um sich gegen die Einfälle der Osmanen und Tataren zu verteidigen.

Welchem Zweck diente die Bastei?

Interessant ist auch die Bastei, die als „Scheidungshaus“ diente. Hier wurden die scheidungswilligen Paare eingeschlossen - mit nur einem Bett, einem Tisch, einem Stuhl, einem Teller, einer Tasse, einem Löffel usw. - und wurden so lange dort gehalten, bis sie wieder von ihrer Trennung absehen wollten.

Weiterführende Links:

[Die Wehrkirche von Birtan – Schätze der Welt \(SWR\)](#)  
[Am Ende ihrer Zeit -Die Siebenbürger Sachsen in Rumänien\(BR\)](#)  
[Rumänien - Informationen der Zentralen für politische Bildung](#)